



# Rundbrief

**Bildung für Nachhaltigkeit**

**Norddeutschland**

**UN-Dekade 2005-2014**

**Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade**

**„Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“**

**Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern – Niedersachsen – Schleswig-Holstein**

**Ausgabe Winter 2006/2007**

## Inhalt:

<b>Aktuelles aus den Partnerländern:</b> .....	<b>2</b>
○ (HH) Fünfte Konferenz über nachhaltige Entwicklung im Hamburger Rathaus.....	2
○ (HH) UNESCO-Auszeichnung: Hamburg ist „Stadt der Weltdekade 2007/2008 Bildung für nachhaltige Entwicklung“ .....	3
○ (SH) UN-Dekade BNE nimmt die Fahrt in Schleswig-Holstein auf .....	3
○ (SH) Zertifizierung von Zentren/Partnern der Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	4
○ (SH) Rahmenkonzept für die Bildungsarbeit in der Nationalpark-Region Schleswig-Holstein.....	4
○ (SH) Auszeichnung der Umweltschulen in SH durch die Bildungsministerin .....	5
○ (MV) „Internationale Agenda 21-Schule / Umweltschule in Europa“ in Mecklenburg-Vorpommern .....	5
○ (MV) FÖJ Fortbildung der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.....	5
○ (HH) 10-jähriges Jubiläum des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in Hamburg.....	6
○ (SH) FÖJ-Evaluation.....	6
<b>Aktuelles aus den NUN-Arbeitsgruppen:</b> .....	<b>6</b>
○ (NS) Zweite Sitzung der AG berufliche Bildung in Hannover .....	6
<b>Gute Beispiele:</b> .....	<b>7</b>
○ (NS) Mimona hilft Unternehmen bei der Motivation der Mitarbeiter zu Nachhaltigkeit .....	7
○ (HH) Kinderköche - Natürliche Lebensmittel erleben .....	7
○ (HH) Dokumentation „Nachhaltigkeit im Alltag lernen“ erschienen.....	8
○ (SH) Zertifizierung der Stapelholm-Schule in Erfdede/Kreis Schleswig-Flensburg als „Zukunftsschule“ .....	8
○ (SH) „Halligschulen informieren über das Biosphärengebiet“ .....	9
○ (SH) Fortbildungsangebot für WeiterbildnerInnen offizielles Dekade-Projekt.....	10
<b>Sonstiges:</b> .....	<b>10</b>
○ (SH) Broschüre „Nord-Süd-Schulpartnerschaft – wie geht das?“ .....	10
○ (MV) Buchtipp: „Papa, was ist ein Fremder? - Gespräch mit meiner Tochter“ .....	10

○ (MV) Jugend Internet Portal - eine Initiative der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern .....	10
<b>Termine: .....</b>	<b>11</b>
○ (HH) Vorlesung: Nachhaltige Entwicklung – Beiträge aus den Geo- und Biowissenschaften der Universität Hamburg .....	11
○ (HH) Nachhaltig und demokratisch! Schule zukunftsfähig gestalten .....	11
○ (SH) Einladung zur Feierstunde „15 Jahre Bildung für nachhaltige Entwicklung bei artefact" .....	11
○ (SH) Qualitätsmanagement und Zertifizierung in der Umweltbildung und der BNE .....	12
○ (HH) „Wasserwelten: regional - global" .....	12
○ Impressum .....	12

## **Aktuelles aus den Partnerländern:**

### **(HH) Fünfte Konferenz über nachhaltige Entwicklung im Hamburger Rathaus**

Am 6. September 2006 fand unter Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters zum 5. mal im Rathaus die Hamburger Konferenz über nachhaltige Entwicklung mit über 200 „geladenen Gästen“ aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Nichtregierungsorganisationen statt. Die Konferenzen sollen einen Beitrag dazu leisten, Hamburg zum Nutzen heutiger und auch nachfolgender Generationen kontinuierlich weiter zu entwickeln und damit Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität in der grünen Metropole am Wasser zu sichern. Es geht darum, den Meinungs austausch über wichtige Bausteine einer ökonomisch, ökologisch wie sozial zukunftsfähigen Entwicklung Hamburgs zu intensivieren und zu fördern sowie Verabredungen für weitere Schritte und gemeinsame Projekte zu treffen.

Uwe Möller, Generalsekretär des „Club of Rome“ stellte am Vormittag Nachhaltigkeit als globale Herausforderung sowie die sich für Hamburg stellenden Aufgaben dar.

Parallel fanden 6 Fachforen mit folgenden Themenschwerpunkte statt: Nachhaltige Finanzpolitik, Familienpolitik als nachhaltige Bevölkerungspolitik, Wirtschaftliche Verantwortung und mittelständische Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltbildung und Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen, Gewässer als Lebensräume in Stadt und Land, Aufbau einer nachhaltigen Abfallwirtschaft am Beispiel von León.

In dem moderierten Gespräch zum Thema „Demografischer Wandel - Gefahr oder Chance für die nachhaltige Entwicklung Hamburgs?“ mit Dr. Hans-Joachim Menzel (Zukunftsrat Hamburg), Günter Gerstberger (Robert Bosch Stiftung) und Dr. Regina Dube (in Vertretung für die Staatsrätin der BSU) forderte Prof. Dr. Ursula Lehr (Bundesministerin a.D., renommierte Altersforscherin), Hamburg solle angesichts der steigenden Lebenserwartung mehr für „fitte Alte“ tun. Um weiterhin qualitativ wachsen zu können, seien nach Meinung der geladenen Experten Umstrukturierungen nötig, bei denen alle Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gefordert sind und die nur in Zusammenarbeit mit den Partnern der Metropolregion bewältigt werden können.

Martina Falke/ Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg, Tel.: 42845-2024,  
[Martina.Falke@bsu.hamburg.de](mailto:Martina.Falke@bsu.hamburg.de)

## **(HH) UNESCO-Auszeichnung: Hamburg ist „Stadt der Weltdekade 2007/2008 Bildung für nachhaltige Entwicklung“**

Hamburg erhielt als erste Großstadt bezogen auf die Aktivitäten der Initiative HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT die Auszeichnung „Stadt der Weltdekade“. Als weitere Städte wurden Heidelberg und Neumarkt in der Oberpfalz ausgezeichnet. Die Urkunde wurde am 29. November in Bonn im Rahmen der jährlichen Tagung zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“(2005-2014) verliehen. Staatsrätin Dr. Herlind Gundelach (BSU) nahm sie stellvertretend für die Stadt und die Akteure der Initiative HLN aus den Händen von Prof. Dr. de Haan, dem Vorsitzenden des Nationalkomitees der UN-Dekade, entgegen. Zwei Jahre lang, 2007 und 2008, darf Hamburg sich mit der Auszeichnung schmücken. Daneben wurden auch Einzelmaßnahmen als „Offizielle Dekade-Projekte“ ausgezeichnet. Aus Hamburg wurden erstmals ausgezeichnet:

- „Erkundungen in der Einen Welt“, multimediale dokumentarische Theaterstücke, Hörspiele und Features des Pantheaters Hamburg e.V.
- „Innovationen, Technologie und Nachhaltigkeit zum Anfassen“, Workshops zur Nachhaltigen Entwicklung für die Sek. I einer Kooperation TUTECH Innovations GmbH/ LI
- Infozentrum GLOBALES LERNEN, Zentralstelle für Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen und Weltladen in der Bramfelder Laterne

Bereits eine Wiederholungsauszeichnung (nach höher gesteckten Kriterien) erhielten:

- Open School 21, außerschulische Angebote zum Globalen Lernen des Werkstatt 3 e.V.
- KinderKulturKarawane, internationales Kulturprojekt des Büros für Kultur- und Medienprojekte gGmbH

Jürgen Forkel-Schubert/ Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, [Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de](mailto:Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de)

## **(SH) UN-Dekade BNE nimmt die Fahrt in Schleswig-Holstein auf**

Am 28. September 2006 fand auf Einladung des Landwirtschafts- und Umweltministeriums ein Treffen mit ca. 80 Bildungs-Multiplikator/innen aus unterschiedlichsten Bereichen statt. Ziel war, alle über die UN-Dekade BNE und die bisherigen Aktivitäten im Land zur UN-Dekade zu informieren und sie zum Mitmachen aufzurufen. Die UN-Dekade BNE in Schleswig-Holstein steht unter dem Motto „Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“ und sieht folgende Maßnahmen vor:

- Herausgabe eines Aktionsplanes in Form einer Broschüre
- Erstellen einer Internet-Seite, in der u.a. sämtliche Maßnahmen und Projekte zu BNE in Schleswig-Holstein präsentiert werden sollen
- Organisation eines jährlichen Aktionstages (der erste findet am 26. April 2007 unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten statt)

Alle Aktionen werden von der Landesregierung und Partnern unterschiedlicher Gruppierungen und Institutionen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Dr. Brigitte Varchmin/ Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, Tel.: 0431 988 7326, [brigitte.varchmin@mlur.landsh.de](mailto:brigitte.varchmin@mlur.landsh.de)

## **(SH) Zertifizierung von Zentren/Partnern der Bildung für nachhaltige Entwicklung**

### **Fünf neue Anerkennungen durch Ministerin Erdsiek-Rave**

In dem gemeinsam vom Landwirtschafts- und Umweltministerium mit dem Bildungsministerium durchgeführten Verfahren zur Anerkennung von Bildungszentren und –partnern für nachhaltige Entwicklung wurden der Schulbauernhof Helle, das Multimar Wattforum in Tönning, der Weltladen Norderstedt des Vereins „Eine Welt für Alle“ und das Hegelehrrevier Grönwohld als Bildungspartner sowie der Erlebniswald Trappenkamp von Bildungsministerin Erdsiek-Rave als Bildungszentrum zertifiziert ([www.bne.schleswig-holstein.de](http://www.bne.schleswig-holstein.de)). Damit sind mittlerweile insgesamt 20 dieser Anerkennungen ausgesprochen worden, davon zwei für Zentren der Bildung für nachhaltige Entwicklung (Umweltakademie und Erlebniswald Trappenkamp).

Dietmar Fahnert/ Umweltakademie Schleswig-Holstein, Tel.: 04321 9071-40,  
[info@umweltakademie-sh.de](mailto:info@umweltakademie-sh.de)

## **(SH) Rahmenkonzept für die Bildungsarbeit in der Nationalpark-Region Schleswig-Holstein**

Bereits jetzt leisten Naturschutzorganisationen, Museen, Tierparks, Jugendherbergen, Schullandheime, kirchliche Einrichtungen, Initiativen sowie Natur- und Gästeführer mit rund 10.000 Exkursionen und Veranstaltungsangeboten einen beachtlichen Beitrag zur Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein. Doch gemeinsam geht vieles leichter und besser: Unter dem Motto „Voneinander lernen – miteinander arbeiten – gemeinsam verändern“ der Auftaktkonferenz der „Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ haben sich die Bildungsanbieter im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer einen anspruchsvollen Rahmen für ihre künftige Zusammenarbeit gesteckt, orientiert an den Leitlinien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). BNE soll ökonomische, ökologische und soziale Aspekte miteinander verknüpfen. Das wollen die Bildungsanbieter in der Nationalpark-Region auch: Sie vermitteln Wissen über den Nationalpark, seine Einzigartigkeit als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und seine Bedeutung für uns Menschen. Mit dem erworbenen Wissen wächst das Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse und die Fähigkeit Konfliktlösungsmöglichkeiten zu diskutieren, die eine nachhaltige Entwicklung zulassen.

An der Erarbeitung des Rahmenkonzepts haben unter der Federführung des Nationalparkamts 11 Bildungseinrichtungen aktiv mitgewirkt. 37 Einrichtungen bzw. Anbieter haben mit ihrer Unterschrift bekräftigt, dass sie sich in ihrer Arbeit daran orientieren wollen. Nun geht es darum, die Angebote weiter zu entwickeln, aufeinander abzustimmen und bestehende Lücken zu schließen sowie strategische Überlegungen zur Forcierung der Bildungsarbeit anzustellen. Bei den bevorstehenden Aufgaben werden Nationalparkamt und Umweltakademie die Einrichtungen auch in Zukunft aktiv unterstützen und gemeinsame Projekte initiieren.

Matthias Kundy/ Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer,  
Tel.: 04861 616-31, [matthias.kundy@nationalparkamt.de](mailto:matthias.kundy@nationalparkamt.de)

## **(SH) Auszeichnung der Umweltschulen in SH durch die Bildungsministerin Zukunftsschule.SH - heute etwas für morgen bewegen**

Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave konnte in diesem Jahr 34 Schulen das Zertifikat „Zukunftsschule.SH - heute etwas für morgen bewegen“ übergeben. Diese Auszeichnung wurde am Institut für Qualitätsentwicklung (IQSH) entwickelt, um das Engagement der Schulen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung hervorzuheben und weitere Aktivitäten anzuregen.

Dieses Angebot wendet sich sowohl an „Einsteiger“ als auch an „Fortgeschrittene“. Die Auszeichnung wird in drei Stufen verliehen: 1. Wir sind aktiv, 2. Wir arbeiten im Netzwerk und 3. Wir setzen Impulse.

Die Schulen haben so die Möglichkeit, ihre Projekte gemeinsam weiter zu entwickeln und sich zu steigern. Sie erhalten neben der Urkunde eine Plakette, die an der Schule angebracht werden kann und einen Gutschein, der vom Umweltministerium und den außerschulischen Zentren und Partnern für Nachhaltigkeit gestiftet wird. Auch ein T-Shirt mit entsprechendem Logo wurde entworfen.

Neben der Zertifizierung der außerschulischen Lernorte (s. S. 4) wurde damit eine Entsprechung für Schulen aufgebaut und eine stärkere Zusammenarbeit angeregt.

Die Ministerin zeigte sich beeindruckt von der Palette der Aktivitäten, die von dem „grünen Klassenzimmer“ mit Kräuterspirale, Weidentunnel und Hochbeet der Gartenstadtschule Neumünster über ein „Insektenhotel“ der Grund- und Hauptschule Hohn, einem Halligschulen-Projekt und Energiesparprojekten der Stapelholmschule Erde bis hin zur Tansania-Partnerschaft und dem „Cafe Kilimanjaro“ der Ludwig-Erhard-Berufsschule Kiel reichten.

Lutz Richert/ Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Tel.: 0179/5536026, [lutz.richert@t-online.de](mailto:lutz.richert@t-online.de)

## **(MV) „Internationale Agenda 21-Schule / Umweltschule in Europa“ in Mecklenburg-Vorpommern**

20 Schulen aus M-V wurden am 19. Oktober 2006 im Erasmus-Gymnasium Rostock für ihr Engagement ausgezeichnet. Für zukünftige Ausschreibungen werden weiterhin Kooperationspartner aus der Wirtschaft gesucht, die das Programm unterstützen. Die Ausschreibung 2007 ist mit 24 Teilnehmenden bereits gestartet. Informationen zum gesamten Programm sind unter <http://lbs.hh.schule.de/umwelterz/DGU/download/TOP> zu finden. Ihre Fragen zur Antragstellung und Möglichkeiten der Beteiligung in M-V beantwortet Herr J. Friese, Tel.: 0163 5551477.

Dirk Niewöhner/ Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz  
Mecklenburg-Vorpommern, Tel.: 0385 588-6205, [dirk.niewoehner@lu.mv-regierung.de](mailto:dirk.niewoehner@lu.mv-regierung.de)

## **(MV) FÖJ Fortbildung der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern**

**am 1. und 2. November 2006 in Schwerin**

Mehr als 30 Pädagogen der FÖJ-Träger sowie die Ländervertreter nutzten die Fortbildungsveranstaltung, über folgende zwei Schwerpunkte zu diskutieren:

- Für Demokratie und Toleranz - gegen Rechtsextremismus
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung im FÖJ

Ergebnisse der Tagung im beigefügten Protokoll (Anlage bitte anklicken!).



Fortbildung der  
pädagogischen ...

Dirk Niewöhner/ Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz  
Mecklenburg-Vorpommern, Tel.: 0385 588-6205, [dirk.niewoehner@lu.mv-regierung.de](mailto:dirk.niewoehner@lu.mv-regierung.de)

### **(HH) 10-jähriges Jubiläum des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in Hamburg**

Das Freiwillige Ökologische Jahr wurde 1996 in Hamburg eingeführt. In 10 Durchgängen haben insgesamt 224 junge Erwachsene an einem FÖJ in Hamburg teilgenommen. 1996 wurden 5 Stellen angeboten - inzwischen sind es 41 Stellen pro Jahr! Über einen zusätzlichen Träger können weitere 15 Stellen in Tansania angeboten werden. Am 03.11.2006 wurde im Rahmen einer Veranstaltung kurz auf unser erfolgreiches Programm zurückgeblickt und auf zukünftige Perspektiven oder mögliche weitere Einsatzfelder hingewiesen. Hierzu wurden die ehemaligen und jetzigen FÖJ-Teilnehmenden, die Betreuerinnen und Betreuer in den Einsatzstellen sowie weitere Interessierte aus Vereinen, Behörden, Politik und Betrieben eingeladen.

Susanne Faltin/ Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg, Tel.: 42845-3536,  
[Susanne.Faltin@bsu.hamburg.de](mailto:Susanne.Faltin@bsu.hamburg.de)

### **(SH) FÖJ-Evaluation**

In SH wurden im letzten FÖJ-Jahrgang die Seminare im Hinblick auf Qualität und die Prinzipien der BNE überprüft. Das ISG Köln (Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik) bescheinigte beiden FÖJ-Trägern Schleswig-Holsteins eine hohe Qualität und Professionalität und stellte fest, dass die Ziele und Prinzipien der BNE sehr gut berücksichtigt und gelebt werden.

Eine Kurzfassung wird demnächst im Umweltbericht im Internet des Umweltministeriums eingestellt werden, die Langfassung kann bei Claudia Schöps, Tel.: 0431 988-7235, abgefragt werden.

Claudia Schöps/ Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, Tel.: 0431 988 7235 [claudia.schoeps@mlur.landsh.de](mailto:claudia.schoeps@mlur.landsh.de)

## **Aktuelles aus den NUN-Arbeitsgruppen:**

### **(NS) Zweite Sitzung der AG berufliche Bildung in Hannover**

Am 13. November 2006 traf sich die AG berufliche Bildung der NUN-Partnerschaft in Hannover. Vertreten waren die Länder Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Mitarbeiter/innen aus Behörden sowie von Betrieben und Bildungseinrichtungen diskutierten anhand einer Tischvorlage das Selbstverständnis der AG und vereinbarten erste Schritte zur Weiterarbeit. Im Mittelpunkt steht in nächster Zeit die Erarbeitung einer Erklärung zur

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Diese soll den Nutzen nachhaltiger Entwicklung insbesondere für die mittelständische Wirtschaft aufzeigen und Orientierung für die Berücksichtigung des Leitbildes auf den verschiedenen Systemebenen der beruflichen Bildung bieten.

Es wurden zweimonatliche Treffen vereinbart. Das nächste Treffen findet am 30.1.07 statt. Weitere Interessierte können gerne mitarbeiten.

Andreas Markurth/ Referat 25, Schulische Qualitätsentwicklung, Evaluation und Schulinspektion, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Niedersächsisches Kultusministerium, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, Tel.: 0511 120-7187, Fax: 120-7464, [andreas.markurth@mk.niedersachsen.de](mailto:andreas.markurth@mk.niedersachsen.de)

## **Gute Beispiele:**

### **(NS) Mimona hilft Unternehmen bei der Motivation der Mitarbeiter zu Nachhaltigkeit**

Im März dieses Jahres wurde die Zielmarke beim UN-Dekade-Projekt MIMONA (**M**itarbeiter-**M**otivation zu **N**achhaltigkeit) erreicht: Die MIMONA-Datenbank enthält nun gut 500 beispielhafte Maßnahmen, wie Mitarbeiter zur Nachhaltigkeit motiviert werden können. Mehr als 850 Teilnehmer bei über 50 Veranstaltungen/Vorträgen konnten bereits direkt über MIMONA informiert werden; 580 Personen beziehen den kostenlosen E-Mail-Newsletter. Die Projektwebsite wird von weit über 10.000 Besuchern pro Monat aufgesucht.

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.) ermöglicht damit den Unternehmen, in der MIMONA-Datenbank nach Herzenslust nach Anregungen, Ideen und Erfahrungsberichten Ausschau zu halten, wie andere Unternehmen das Thema Mitarbeitermotivation angepackt haben.

Darüber hinaus bietet B.A.U.M. auch entsprechende Vorträge und Workshops - z.B. auch inhouse in Unternehmen - an.

Dieter Brübach/ B.A.U.M. e.V. Tel.: 0511 1650021, [www.MIMONA.de](http://www.MIMONA.de)

### **(HH) Kinderköche - Natürliche Lebensmittel erleben**

Auf dem diesjährigen Gourmetfestival „Hamburg verwöhnt“ fand auf dem Rathausmarkt im Ausbildungszelt der angehenden Köche an vier Vormittagen (28.-31.August) jeweils von 10.00–13.00 Uhr eine Aktion mit vier Hamburger Grundschulklassen statt. Auszubildende Köche bereiteten spannende „Geschmackserlebnisse“ rund um den Apfel für Kinder vor. Gemeinsam wurden von kleinen und großen Köchen leckere Apfelspeisen zubereitet.

„Kinder-Köche - Natürliche Lebensmittel erleben!“ wird in Kooperation mit der Hotelfachschule Hamburg, dem Hotel- und Gaststättenverband Hamburg e. V., dem Verband der Köche Deutschland e. V. und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt entwickelt und umgesetzt.

Die Aktion wurde auf der größten Verbraucherausstellung Norddeutschlands „Du und Deine Welt“, die vom 18. bis 26. November 2006 auf der Hamburg Messe in Halle 12 stattfand, wiederholt.

Robert Panz/ Staatliche Gewerbeschule Gastronomie und Ernährung - G11 Hamburg, Tel.: 040 42859-3429, [panz@hotelfachschule-hamburg.de](mailto:panz@hotelfachschule-hamburg.de)

## **(HH) Dokumentation „Nachhaltigkeit im Alltag lernen“ erschienen**

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Landesverband Hamburg hat das Projekt „Nachhaltigkeit im Alltag lernen“ – Praxisbeispiele zur Bildung für nachhaltige Entwicklung durch den Einsatz von Agenda-21-Boxen beendet. Das Projekt fand in Kooperation mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg statt und wurde durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung finanziell unterstützt.

Es wurden acht Akteure aus dem schulischen und außerschulischen Bereich für das Projekt gewonnen, die ihre eigenen Ideen für einen nachhaltigen Alltag entwickelten, durchführten und dokumentierten. Als inspirierende Grundlage diente ihnen die so genannte Agenda-21-Box mit ausgewählten Lernmaterialien zu den vier Schlüsselbereichen Kleidung & Textilien, Mobilität, Ernährung und Bauen & Wohnen. Die Box wendet sich an die Sekundarstufe I von Schulen und bietet durch eine reichhaltige Materialauswahl vielfältige Möglichkeiten, sich mit Nachhaltigkeit auf ganz unterschiedliche Weise auseinander zu setzen. Die 34-seitige Dokumentation enthält alle durchgeführten Projekte der Teilnehmer, ausgewählte Fotos und Abbildungen der von Schülern erstellten Werke sowie eine Bewertung der Einsetzbarkeit der Agenda-21-Box als Unterrichtsmaterial. Die Dokumentation ist für Lehrer, aber auch für Multiplikatoren der außerschulischen Bildung eine anregende Lektüre. Die dargestellten Projekte können zum größten Teil auch ohne das Material der Agenda-21-Box durchgeführt werden.

Die Dokumentation steht zum kostenlosen Download unter [www.anu-hamburg.de](http://www.anu-hamburg.de) zur Verfügung.

ANU Hamburg e.V., Tel.:040 6003860

## **(SH) Zertifizierung der Stapelholm-Schule in Erfde/Kreis Schleswig-Flensburg als „Zukunftsschule“**

Wir haben an der Stapelholm-Schule im Schuljahr 2005/2006

- mit verschiedenen KollegenInnen Projekte zur BNE durchgeführt
- diverse Projekte mit außerschulischen Partnern durchgeführt (Bundeswehr, Ökosmart Consulting, Umweltakademie, Abfallzweckverband Schleswig-Flensburg, Biogasanlage Scheppern, Medienpädagogin, Verein für Menschenrechte e.V.)
- unsere Ergebnisse weitgehend nach außen und innen dokumentiert
- im Unterricht fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen zu Themen der BNE praktiziert
- kommunikativen Austausch mit anderen Agenda 21-Schulen aufgenommen

Die Projekte:

1. Permanenter Energiecheck im Winterhalbjahr; Lernziel: Verinnerlichung kontinuierlicher Energieeinsparung; Ergebnis: 36 t CO<sub>2</sub> konnten vermieden werden, 1.800 € können für die Schülerschaft als Prämie eingesetzt werden.

2. Kleiderspende als Armutsbekämpfung in Bosnien-Herzegowina; Lernziel: Einsicht in Wohlstandsgefälle und Potenzial von Eigenengagement; Ergebnis: Gutes Gefühl und Dankesbrief

3. Fächer übergreifendes Kartoffelprojekt „Die tolle Knolle“; Lernziel: Entlang der Kartoffel eine Vielzahl von Entdeckungen machen; Ergebnis: Die Schüler aller Klassen arbeiteten in unterschiedlichen Sozialformen miteinander, was für Schüler und Lehrer gleichermaßen gewinnbringend war.

4. Windgeneratoren; Lernziel: Die SchülerInnen sollten an einem selbst gefertigten Modell die Funktionsweise einer Windkraftanlage kennen lernen und ihre Vor- und Nachteile erfahren; Ergebnis: Die SchülerInnen konnten mit ihren Windrädern in einem handlungsorientierten Unterricht eigene Erfahrungen in den Bereichen Physik und Technik sammeln.

5. Ökologischer Fußabdruck; Lernziel: Der Begriff „Ökologischer Fußabdruck“ wurde bei 5 Klassen und 5 Lehrkräften eingeführt; Ergebnis: Zwei gemeinsam erstellte Poster für die Aula

6. Agenda-21 Ausstellung in der Aula; Lernziel: Begriff Agenda 21 an konkreten Beispielen erleben/ erfahren. Der Lernprozess ergriff auch die KollegInnen; Ergebnis: Wiederholens- und empfehlenswert für andere Schulen, wenn schon Themen zu AG 21 bearbeitet wurden

7: Korksammelstation; Lernziel: Sorgsamer Umgang mit Rohstoffen; Ergebnis: 7 Säcke Korken

8. Nachwachsende Rohstoffe; Lernziel: Erkennen, dass Landwirte Strom und Wärme aus Pflanzen erzeugen; Ergebnis: Akzeptanz derartiger Betriebe und Orientierung auf regenerative Energie/bzw. Sonne

9. Passivhaus aus dem Kosmos-Experimentierkasten; Lernziel: Erkennen, dass beim Hausbau auf vielfältige Weise Energiesparmöglichkeiten bestehen; Ergebnis: Die SchülerInnen waren beim Erarbeiten der Sachverhalte viel motivierter als üblich und haben bei einem Hausaufgabentest überwiegend gute Lernerfolge gezeigt.

10. Menschenrechte weltweit am Beispiel der Yanomami-Indianer; Lernziel: Probleme indigener Gruppen; Ergebnis: „Viele Mädchen wollen später als Krankenschwester helfen“

Hans-Gerhard Dierks/ Stapelholm-Schule und Kreisbeauftragter für Umwelterziehung, Tel.: 04333 280, [hans-gerhard-dierks@t-online.de](mailto:hans-gerhard-dierks@t-online.de)

### **(SH) „Halligschulen informieren über das Biosphärengebiet“**

(auch als „Zukunftsschul-Projekt“ ausgezeichnet!)

Seit Anfang 2005 sind die nordfriesischen Halligen als Entwicklungszone Teil des UNESCO-Biosphärenreservats „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen“. Im Rahmen eines Projekts haben sich die SchülerInnen der Halligen von Mai 2005 bis Februar 2006 mit dem Thema „Biosphäre“ auseinandergesetzt („Reservat“ ist der ungeliebte Teil des Begriffs!). Dies ist ein Baustein, mit dem sich das Nationalparkamt (NPA) an der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung beteiligt. Die Halliggemeinschaft unterstützt dieses Schulprojekt weil sie Kinder und Jugendlichen in das Thema Biosphäre einbinden möchte, damit sie sich mit ihren Kompetenzen aktiv an der Entwicklung ihrer Region beteiligen. Es entstanden Informations- und Unterrichtsmaterialien zum Thema „Biosphärengebiet“ für andere Schulen und für die Gäste der Halligen, vom selbst geschriebenen Song über Memory, Arbeitsbögen, ein Gesellschaftsspiel bis zum Hallig-Quiz ([www.halligen.de](http://www.halligen.de)). Zum Projektteam gehören unter der Koordination des NPA 24 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1-9 der Halligschulen von Oland, Langeneß, Hooge, Gröde und Nordstrandischmoor mit ihren Lehrkräften sowie MitarbeiterInnen der Schutzstation Wattenmeer, der Geschäftsstelle Biosphäre und der NationalparkService gGmbH. Das Amt Pellworm hat das Projekt des NPA finanziell unterstützt.

Die Resonanz, die das Projekt auf den Halligen gefunden hat, ist hervorragend. Erstmals sind durch das Biosphärenprojekt alle HalligschülerInnen und ihre Lehrkräfte

zusammengekommen, so dass hier auch eine starke soziale Funktion erfüllt wurde. Eine Fortführung des Projektes ist geplant.

Matthias Kundy/ Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Tel.: 04861 616-31, [matthias.kundy@nationalparkamt.de](mailto:matthias.kundy@nationalparkamt.de)

### **(SH) Fortbildungsangebot für WeiterbildnerInnen offizielles Dekade-Projekt**

Das Projekt „Fortbildung der Weiterbildnerinnen und Weiterbildner in Schleswig-Holstein zum Leitbild nachhaltiger Entwicklung“ ist am 21. Februar 2006 als „Offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2006/2007 Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Didacta in Hannover wurde die Urkunde überreicht. Mittlerweile haben die ersten sieben Fortbildungen stattgefunden.

Stefanie Kämpf/ ver.di-Forum Nord e.V., Tel.: 0172 5793450, [kaempf@weiterbildungsverbund.de](mailto:kaempf@weiterbildungsverbund.de)

### **Sonstiges:**

#### **(SH) Broschüre „Nord-Süd-Schulpartnerschaft – wie geht das?“**

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein hat die Broschüre „Nord-Süd-Schulpartnerschaft – wie geht das? Eine Orientierungshilfe“ herausgegeben. Zu bestellen über **das** Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Steffi Böttche, Mercatorstr. 3, 24106 Kiel, Tel.: 0431 988-7262, Fax: 0431 988-7239, [steffi.boettche@mlur.landsh.de](mailto:steffi.boettche@mlur.landsh.de).

Frauke Hitzing/ Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, Tel.: 0431 988-2141, [frauke.hitzing@mlur.landsh.de](mailto:frauke.hitzing@mlur.landsh.de)

#### **(MV) Buchtip: „Papa, was ist ein Fremder? - Gespräch mit meiner Tochter“**

Der marokkanischen Schriftsteller Tahar Ben Jelloun legt verständlich dar, dass man nicht als Rassist geboren wird, sondern erst durch Erziehung und Umfeld fremdenfeindliche Haltungen entwickelt. Für den Einsatz im Unterricht gut geeignet. Ausleihe eines Klassensatzes beim Büro Lokale Agenda 21 Rostock Tel.: 0381 3816501, [agenda21@rostock.de](mailto:agenda21@rostock.de) möglich. Infos: [www.rostock.de/Internet/stadtverwaltung/agenda21/papa.jsp](http://www.rostock.de/Internet/stadtverwaltung/agenda21/papa.jsp).

Dirk Niewöhner/ Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern, Tel.: 0385 588-8413, [dirk.niewoehner@um.mv-regierung.de](mailto:dirk.niewoehner@um.mv-regierung.de)

#### **(MV) Jugend Internet Portal - eine Initiative der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern**

Die neu eingerichtete Seite [www.mv-jugend.de](http://www.mv-jugend.de) will Projektgruppen in Schulen unterstützen, sich mit Fragen der Nachhaltigkeit zu befassen. Es werden nicht nur Informationen zur Verfügung gestellt, sondern auch virtuelle Arbeitsräume, in denen mit Fachleuten aus Politik, Wirtschaft bzw. Wissenschaft kommuniziert und kooperiert werden kann.

Tilman Langner/ Umweltbüro Nord e.V., Tel.: 03831 703838, [admin@mv-jugend.de](mailto:admin@mv-jugend.de)

## Termine:

### **(HH) Vorlesung: Nachhaltige Entwicklung – Beiträge aus den Geo- und Biowissenschaften der Universität Hamburg**

**Montags, 16 – 18 Uhr, Geomatikum H2**

Nachhaltige Entwicklung gehört spätestens seit der Konferenz über Umwelt und Entwicklung in Rio 1992 zu den großen Leitbildern für wissenschaftliche Programme und gesellschaftliche Politikfelder. Trotz der großen Übereinstimmung, dass nachhaltige Entwicklung notwendig ist, bleibt dieses Entwicklungsziel diffus und ist wissenschaftlich schwer zu fassen. Die Vorlesung gibt einen Überblick zum Thema aus den geowissenschaftlichen Disziplinen und bietet die bisher einmalige Möglichkeit, unterschiedliche Zugänge zum Thema Nachhaltigkeit in unserem Department kennen zu lernen.

#### ***Ziel der Lehrveranstaltung:***

Einführender Überblick in Inhalte und typische Fragestellungen der beteiligten Disziplinen: Kenntnis aktueller Trends, Probleme, Maßnahmen im Kontext nachhaltiger Entwicklung in globaler und regionaler Perspektive. Überblick über unterschiedliche methodische Zugänge unter besonderer Berücksichtigung der Lösung von Zukunftsfragen.

15.1.	Vegetation als Komponente des Erdsystems: anthropogene Veränderungen und Folgeprozesse	Prof. Dr. Schickhoff
22.1.	Biodiversität	Dr. H. Poppendiek
29.1.		
5.2.	Abschlussveranstaltung	

Dr. H. Poppendiek/ Biozentrum Klein Flottbek und Botanischer Garten, Tel.: 040 428816248/556, [Poppendieck@botanik-uni-hamburg.de](mailto:Poppendieck@botanik-uni-hamburg.de)

### **(HH) Nachhaltig und demokratisch! Schule zukunftsfähig gestalten**

Am Dienstag, den 30. Januar, und Mittwoch, den 31. Januar, findet im Landesinstitut eine gemeinsame Tagung der BLK-Programme „Transfer-21“ und „Demokratie lernen & leben“ statt. In Vorträgen, Ausstellung und Workshops werden Ideen, Anregungen und Erfahrungen zur Stärkung der demokratischen Gestaltungskompetenz der Schülerinnen und Schüler und für die Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgetauscht. Die Tagung ist zugleich die regionale Abschlussveranstaltung des BLK-Programms „Demokratie lernen & leben“, das im März 2007 endet. Anmeldeschluss ist der 19. Januar!

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg, [li@li-hamburg.de](mailto:li@li-hamburg.de), [www.li-hamburg.de](http://www.li-hamburg.de)

### **(SH) Einladung zur Feierstunde „15 Jahre Bildung für nachhaltige Entwicklung bei artefact“**

Am 13. Februar wird Karin Kortmann, Staatssekretärin im Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, anlässlich des 15-jährigen Bestehens zu einer Feierstunde bei artefact-

Zentrum in Glücksburg/Ostsee besuchen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern von Hochschulen, Wirtschaft, Entwicklungsorganisationen und Verbänden soll das vorhandene und noch stärker nutzbare Potential Schleswig-Holsteins für Qualifizierung und Technologietransfer aufgezeigt werden.

Seit fünfzehn Jahren werden in Schleswig-Holstein Qualifizierungen für Fachleute und Multiplikatoren aus dem In- und Ausland durchgeführt. Als bundesweit erste Einrichtung bot artefact, das Zentrum für nachhaltige Entwicklung, Fortbildungen zu Zukunftstechnologien wie Wind- und Solarenergie an, die im artefact-Zentrum in Glücksburg, aber auch im Ausland durchgeführt werden. Allein 3.000 Berufsschullehrer aus fünfzig Ländern lernten in dieser Zeit zukunftsweisendes Know how made in Schleswig-Holstein kennen und schätzen. Mehr als 40.000 Kinder und Jugendliche lernten bei artefact „Nachhaltigkeit“ begreifen, wenn sie bei einem Projekttag Theorie und Praxis handlungsorientiert verbinden konnten.

Werner Kiwitt/ artefact gemeinnützige GmbH, Tel.: 04631 61160, [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de)

### **(SH) Qualitätsmanagement und Zertifizierung in der Umweltbildung und der BNE**

Auf dieser zweitägigen bundesweiten Fachtagung werden am 22. und 23. Februar in Neumünster die unterschiedlichen Zertifizierungsverfahren in der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unter die Lupe genommen: Was wird zertifiziert? Wie hoch ist der Aufwand, wie hoch sind die Kosten, was ist der Mehrwert? Welche Informationen bekommen die Kunden, welche Qualitätsstandards können sie erwarten? Was können die einen von den anderen lernen? Gibt es vielleicht eine Chance, einen Prozess einzuleiten, der zum Ziel hat, sich auf gemeinsame Qualitätsstandards/Verfahren bundesweit zu einigen? Braucht die Umweltbildung/BNE wirklich eigene Zertifizierungsverfahren oder tun es nicht auch die bereits in der Weiterbildung eingeführten Systeme?

Heide Trinks/ Umweltakademie, Tel.: 04321 9071-16, [heide.trinks@umweltakademie-sh.de](mailto:heide.trinks@umweltakademie-sh.de)

### **(HH) „Wasserwelten: regional - global“**

Wasser: Das Lebensmittel Nummer 1 verbindet Menschen und Räume und ist die Grundlage allen Lebens! Doch das kostbare Gut wird auch auf unserem blauen Planeten immer knapper und es gibt unterschiedliche Vorstellungen, wie wir damit umgehen sollten. Wasser: Wirtschaftsgut oder Menschenrecht?

In diesem Praxisseminar werden am 7. Februar im Elbe-Tideauen-Zentrum Bunthaus am Medium Wasser regionale und globale Zusammenhänge veranschaulicht und diskutiert, um daraus attraktive Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erarbeiten.

Silvia Schubert/ ANU Hamburg e.V., Tel. 040 6003860; [silvia.schubert@anu-hamburg.de](mailto:silvia.schubert@anu-hamburg.de)

### **Impressum**

NUN/Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014

*Redaktion:*

Dr. Dietmar Fahnert (SH), Andreas Markurth (NS), Dirk Niewöhner (MV), Jürgen Forkel-Schubert (HH)

*Redaktionsschluss für die Ausgabe April 07 ist der 16. März 2007, Beiträge bitte an:*

Dr. Jan Dieminger/ Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Dez.  
Umweltforschung, Umweltbildung, Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow Tel.: 03843  
777420, [jan.dieminger@lung.mv-regierung.de](mailto:jan.dieminger@lung.mv-regierung.de)

*ViSdP:*

Dr. Dietmar Fahnert/ Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein,  
Carlstraße 169, 24537 Neumünster, Tel.: 04321 9071-40, Fax: 9071-32,  
[info@umweltakademie-sh.de](mailto:info@umweltakademie-sh.de)